

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 48

FREITAG, DEN 20. JUNI

2025

Inhalt:

	Seite		Seite
Lieferung von Grabkissen bei Sozialbestattungen nach § 74 SGB XII	1161	Ungültigkeitserklärung des Dienstsiegels Nummer 7	1162
Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises.....	1161	Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Rothenburgsort 19	1162
Öffentliche Bestellung zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger gemäß § 10 Absatz 2 des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes	1161	Ungültigkeitserklärung von Dienstausweisen	1162

BEKANNTMACHUNGEN

Lieferung von Grabkissen bei Sozialbestattungen nach § 74 SGB XII

Gegenstand des Verfahrens ist die Anfertigung, Lieferung und soweit möglich die Niederlegung von Grabkissen aus Stein für Sozialbestattungen gemäß § 74 SGB XII.

Auf der Seite Übernahme der Kosten für Sozialbestattungen und Grabkissen – Informationen für Anbieter – hamburg.de steht das neue Open-House-Verfahren allen potenziellen Anbietern zur Verfügung.

Hamburg, den 12. Juni 2025

Die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration

Amtl. Anz. S. 1161

Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Der von der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration - Abteilung Zentrale Dienste – ausgestellte Dienstausweis Nummer 086 von Frau Sara Shalchi

Amirkhiz (gültig bis zum 31. Dezember 2030) wird mit Wirkung vom 29. April 2025 für ungültig erklärt.

Hamburg, den 12. Juni 2025

Die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration

Amtl. Anz. S. 1161

Öffentliche Bestellung zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger gemäß § 10 Absatz 2 des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes

Folgende Person ist in dem angegebenen Hamburger Kehrbezirk (KB) ab 1. Juli 2025 zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger bestellt worden:

Im Bereich des Bezirkes HH-Nord:
KB 406 Christoph Ulka

Die Bestellung ist auf sieben Jahre befristet.

Hamburg, den 11. Juni 2025

Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Amtl. Anz. S. 1161

Ungültigkeitserklärung des Dienstsiegels Nummer 7

Das Dienstsiegel mit der Nummer 7, einem Durchmesser von 3,5 cm und dem Siegeltext „Bezirksamt Hamburg-Mitte – Gesundheitsamt + Hamburg +“ wurde als unauffindbar gemeldet und wird mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt.

Hamburg, den 3. Juni 2025

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

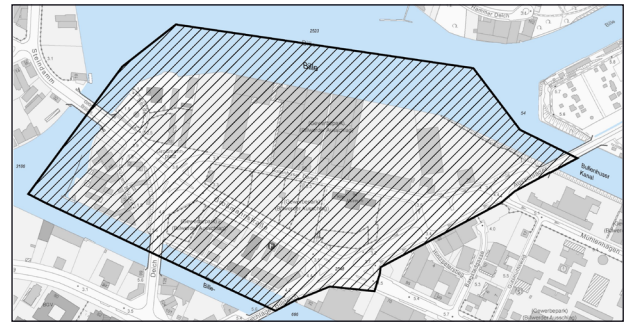
Amtl. Anz. S. 1162

Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Rothenburgsort 19

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3635), zuletzt geändert am 20. Dezember 2023 (BGBl. I Nr. 394 S. 1, 28), für den Bereich südlich des Billebeckens und westlich des Ausschläger Billedeichs, am Bullenhuser Damm und an der Großmannstraße im Stadtteil Rothenburgsort (Bezirk Hamburg-Mitte, Ortsteil 132) die bestehenden Bebauungspläne zu ändern und den Bebauungsplan Rothenburgsort 19 aufzustellen (Aufstellungsbeschluss M 02/25).

Der Bebauungsplan wird im vollumfänglichen Regelverfahren mit Umweltprüfung gemäß § 2 Absatz 4 BauGB und integriertem Umweltbericht gemäß § 2a BauGB aufgestellt. Die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 BauGB hat mit der öffentlichen Plandiskussion vom 15. Oktober 2024 stattgefunden.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Über das Flurstück 2523 (Bille, Billebecken) – über das Flurstück 54 (Bullenhuser Kanal) – Ostgrenze des Flurstücks 2548 (Ausschläger Billedeich) – über das Flurstück 666 (Billekanal) und das Flurstück 3186 (Bille) der Gemarkung Billwerder Ausschlag (Bezirk Hamburg-Mitte, Ortsteil 132).



Eine Karte, in der das Plangebiet verortet ist, kann im Internet unter <https://www.hamburg.de/go/bplaene-im-verfahren> (dort unter Rothenburgsort 19, weiter unter Daten zum Planverfahren) oder im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte während der Dienststunden nach vorheriger Terminvereinbarung (Telefon: 040/4 28 54-28 52, E-Mail: stadtplanung@hamburg-mitte.hamburg.de) eingesehen werden.

Mit dem Bebauungsplan Rothenburgsort 19 wird eine städtebaulich-freiraumplanerische sowie funktionale Neuordnung verfolgt. Das heute größtenteils gewerblich genutzte Areal mit überwiegend diffusen Bebauungs- und Nutzungsstrukturen soll langfristig zu einem modernen Gewerbestandort im Umfeld und unter Würdigung der Gedenkstätte Bullenhuser Damm weiterentwickelt werden. Diese beabsichtigte städtebauliche Neuordnung des Plangebiets steht im Kontext der übergeordneten Entwicklung des Stadtentwicklungsraums Billebogen und des Senatskonzepts „Stromaufwärts an Elbe und Bille“. Durch seine dreiseitige Wasserlage und die sehr zentrale Lage mit einer guten Verkehrsanbindung bietet das Plangebiet optimale Voraussetzungen für die Realisierung eines attraktiven, modernen und zukunftsfähigen Gewerbestandes. Die im Plangebiet vorhandenen wichtigen und identitätsgebenden Infrastrukturen wie der Gedenkort Bullenhuser Damm und die Wassersportnutzungen werden planungsrechtlich dauerhaft gesichert und städtebaulich sowie funktional in die Neuplanung integriert.

Hamburg, den 11. Juni 2025

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1162

Ungültigkeitserklärung von Dienstausweisen

Die folgenden, vom Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer ausgestellten Dienstausweise sind mit sofortiger Wirkung ungültig, da sie nicht ordnungsgemäß zurückgegeben wurden:

	Funktion	FB	D.-Nr.	Datum	Gültigkeit
1.	TA	B 33	28101	18.04.1994	unbefr.
2.	Maschinenbauer	B 421	39804	26.05.2005	unbefr.

Hamburg, den 16. Juni 2025

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer

Amtl. Anz. S. 1162

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 200
Telefax: 0 49 (0) 40 / 4 27 92 - 12 00
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Internet: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **25 A 0168**
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe:
Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- d) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrografie (BSH),
Laboraltbau – Wüstland 2, 22589 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Die funktionale Ausschreibung umfasst die Planung und Ausführung einer Photovoltaik-Anlage mit maximaler Größe auf dem neu zu errichtenden Dach des Laboraltbaugeschäftes.
Die PV-Anlage soll auf den seitlichen Flächen des Trapezdaches mit den Ost-, West und Südausrichtungen installiert werden. Die Gesamtlänge beträgt ca. 70 m, mit einer Höhe von ca. 1,85 m. Die Neigung beträgt ca. 80°.
Grundlage für die Umsetzung sind in erster Linie die Fotodokumentation und die Pläne des neuen Daches. Hierbei sind die Schnittstellen zu anderen Gewerken vor Ausführungsbeginn abzustimmen.
Die Vorbemerkungen und die Hinweise im Ausschreibungstext sind zu beachten.
Ein Wartungsangebot für die PV-Anlage ist mit anzubieten.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung:
1 Bauabschnitt ca. ab Dez. 2025; 2. BA ca. ab Sept. 2026
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
1. Bauabschnitt ca. März 2026; 2. BA ca. November 2026
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://bi-medien.de/ausschreibungs-dienste/ausschreibungen/D458178085>
Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist
am 3. Juli 2025 um 9.00 Uhr,
Ablauf der Bindefrist am 31. Juli 2025.
- p) Adresse für elektronische Angebote:
<https://www.bi-medien.de/>
Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen Angebote zugelassen.
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien:
Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschließlich Gewichtung: Preis 100 %
- s) Eröffnungstermin:
3. Juli 2025 um 9.00 Uhr
Ort: Vergabestelle, siehe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- u) Entfällt
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen übermittelt.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen: keine
- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,

Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 295

Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabepattform bi-medien.

Hamburg, den 12. Juni 2025

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

723

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 077-25 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Hamburgisches Klassenhaus
Gramkowweg 5 in 21039 Hamburg

Baufauftrag: Gramkowweg 5 – Dachdecker

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 169.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn ca. Oktober 2025;
Fertigstellung ca. November 2025

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
9. Juli 2025, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen/>.

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 12. Juni 2025

Die Finanzbehörde

724

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH UVO ÖA 045-25 UR**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Einfeldhalle
Lerchenfeld 10 in 22081 Hamburg

Leistung:
Lerchenfeld 10 – Sportgeräte

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 36.000,– Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung;
Fertigstellung ca. Mitte August 2025

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
1. Juli 2025, 12.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen/>.

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>.

Hamburg, den 13. Juni 2025

Die Finanzbehörde

725

Offenes Verfahren

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universität Hamburg

Art des öffentlichen Auftraggebers: Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Landesebene

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers:
Bildung

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Beschaffung, Programmierung und Einbau elektronischer Schließanlagen

Beschreibung: Die Universität Hamburg (UHH) ist mit über 42.000 Studierenden die größte Universität

in der Freien und Hansestadt Hamburg, die größte Forschungs- und Ausbildungseinrichtung in Norddeutschland und eine der größten Hochschulen in Deutschland. Im Herzen der Freien Hansestadt Hamburg gelegen, bietet die Universität ein vielfältiges Lehrangebot und exzellente Forschung. Gegenstand des Verfahrens ist die Beschaffung, Programmierung und Einbau von elektronischen Schließanlagen für das Gebäude Schlüterstraße 51. Das Gebäude wird als Hauptnutzer von der Universität Hamburg bezogen. Neben der Universität Hamburg werden auch das Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft (ZBW) und das German Institut for Global and Areas Studies (GIGA) das Gebäude beziehen. Die Übernahme soll voraussichtlich am 3. November 2025 erfolgen. Das Gebäude umfasst neben dem Untergeschoss und dem ausgebauten Dachgeschoss 5

Vollgeschosse mit einer BGF von rund 51.000 m².

Kennung des Verfahrens:
1738c2df-9e90-44e9-b012-374b5623c23c

Interne Kennung:
UHH_2025014_OV

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Lieferungen

Hauptklassifizierungscode (cpv):
31000000 Elektrische Maschinen, Geräte, Ausstattung und Verbrauchsartikel; Beleuchtung

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv):
44500000 Werkzeug, Schlösser, Schlüssel, Scharniere, Verbindungselemente, Ketten und Federn

2.1.2 Erfüllungsort Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20148

NUTS-3-Code: Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

2.1.3 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0 Euro

2.1.4 Allgemeine Informationen Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vgv –

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Rein nationale Ausschlussgründe: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Beschaffung, Programmierung und Einbau elektronischer Schließanlagen

Beschreibung: Die Universität Hamburg (UHH) ist mit über 42.000 Studierenden die größte Universität in der Freien und Hansestadt Hamburg, die größte Forschungs- und Ausbildungseinrichtung in Norddeutschland und eine der größten Hochschulen in Deutschland. Im Herzen der Freien Hansestadt Hamburg gelegen, bietet die Universität ein vielfältiges Lehrangebot und exzellente Forschung. Gegenstand des Verfahrens ist die Beschaffung, Programmierung und Einbau von elektronischen Schließanlagen für das Gebäude Schlüterstraße 51. Das Gebäude wird als Hauptnutzer von der Univer-

sität Hamburg bezogen. Neben der Universität Hamburg werden auch das Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft (ZBW) und das German Institut for Global and Areas

Studies (GIGA) das Gebäude beziehen. Die Übernahme soll voraussichtlich am 3. November 2025 erfolgen. Das Gebäude umfasst neben dem Untergeschoss und dem ausgebauten Dachgeschoss 5

Vollgeschosse mit einer BGF von rund 51.000 m².

Interne Kennung:
37471522-65e6-4114-b26e-864d5c5f70a7

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Lieferungen

Hauptklassifizierungscode (cpv):
31000000 Elektrische Maschinen, Geräte, Ausstattung und Verbrauchsartikel; Beleuchtung

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv):
44500000 Werkzeug, Schlösser, Schlüssel, Scharniere, Verbindungselemente, Ketten und Federn

5.1.3 Geschätzte Dauer

Sonstige Angaben zur Dauer: Unbekannt

5.1.6 Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung:
Keine strategische Beschaffung

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung: Gemäß § 56 VgV. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten. Für die Eignung des Auftragnehmers sind die Angaben in der Unterlage Erklärungen über die Eignung und Auftragsdurchführung verpflichtend auszufüllen und zu beachten, diese beinhalten u. a.: a) Eignung zur Berufsausübung: Angaben zur Präqualifizierung und/ oder Angaben für Registerabfragen aus dem Gewerbezentralregister bzw. aus dem Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs; Angaben zur Fachkunde z. B. über Eintragungen in das Berufs- oder Handelsregister. b) Eignung zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit: Erklärung über die zur Leistungsausführung erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten zu verfügen und auf Verlangen geeignete Unterlagen als Nachweis vorzulegen; Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. c) Eignung zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit: Erklärung über die erforderlichen personellen und technischen Mittel sowie über ausreichend Erfahrung zu verfügen, um den Auftrag in der geforderten Qualität auszuführen; Referenzen über vergleichbare Leistungen.

5.1.10 Zuschlagskriterien Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

{auxiliary|text|award-criterion-weight-dimension}: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium – Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: [{auxiliary|text|award-criterion-weight-dimension}](https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/ccaad962-0c48-4e91-ada5-f62cc022bcd3/awardcriteria): Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium – Zahl: 40

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27. Juni 2025 09:00 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/ccaad962-0c48-4e91-ada5-f62cc022bcd3>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/ccaad962-0c48-4e91-ada5-f62cc022bcd3>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Nebenangebote: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 8. Juli 2025 09:00 +02:00
Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 61 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es wird auf § 160 Abs. 3 GWB hingewiesen. Ein Antrag ist demnach unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichendes Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die auf Grund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Universität Hamburg – Strategischer Einkauf

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer bei der Finanzbehörde

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Universität Hamburg

Identifikationsnummer:

eda1348a-8bb6-49d9-b8ca-d771eb9e0cc1

Abteilung:

Strategischer Einkauf

Postanschrift: Mittelweg 124

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20148

NUTS-3-Code: Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Kontaktstelle: Strategischer Einkauf

E-Mail: strategischereinkauf@uni-hamburg.de

Telefon: +49 44.83.2361

Fax: +49 42.95.2234

Internet-Adresse: <https://uni-hamburg.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Identifikationsnummer:

fc2a82a7-8962-48a4-bf78-45738e80fa10

Abteilung: Rechts- und Abgabenabteilung

Postanschrift: Postfach 30 17 41

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20306

NUTS-3-Code: Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Kontaktstelle: Rechts- und Abgabenabteilung
 E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de
 Telefon: +49 44.82.1690
 Fax: +49 44.79.3080
 Internet-Adresse: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/info/11725152/>
 Rollen dieser Organisation: Überprüfungsstelle
 Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Universität Hamburg – Strategischer Einkauf Identifikationsnummer: 0c2e47ca-4082-44a8-a903-e3a2a8b19d0d
 Abteilung: Strategischer Einkauf
 Postanschrift: Mittelweg 124
 Ort: Hamburg
 Postleitzahl: 20148
 NUTS-3-Code: Hamburg (DE600)
 Land: Deutschland
 Kontaktstelle: Strategischer Einkauf

E-Mail: strategischereinkauf@uni-hamburg.de
 Telefon: +49 44.83.2361
 Fax: +49 42.95.2234
 Internet-Adresse: <http://www.uni-hamburg.de/>
 Rollen dieser Organisation:
 Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
 Informationen zur Bekanntmachung
 Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 955be7fc-e7e0-4. Mai 9062-302817d172a5 – 01
 Formulartyp: Wettbewerb
 Art der Bekanntmachung:
 Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
 Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 6. Juni 2025 10:43 +02:00
 Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Hamburg, den 10. Juni 2025

Universität Hamburg

726

Gerichtliche Mitteilungen

Terminsbestimmung:

323 K 27/23. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Mittwoch, 17. September 2025, 9.00 Uhr**, Sitzungssaal 245, Amtsgericht Hamburg-Altona, Max-Brauer-Allee 89, 22765 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Altona-Nord Gemarkung Altona-Nord, Flurstück 1469, Wirtschaftsart und Lage Hof- und Gebäudefläche, Anschrift Holstenstraße 107, 266 m², Blatt 4448.

Objektbeschreibung/Lage (laut Angabe des Sachverständigen): Das Grundstück ist mit einem Mehrfamilienwohnhaus mit einer Gewerbeeinheit bebaut. Das Haus ist unterkellert, viergeschossig errichtet. Baujahr etwa 1967. Eine Gewerbeeinheit befindet sich im Erdgeschoss, Nutzfläche etwa 61 m². Jeweils zwei Wohnungen mit etwa 31 m² Wohnfläche befinden sich im ersten, zweiten und dritten Geschoss. Im Dachgeschoss soll eine Wohnung mit etwa 42 m² Wohnfläche vorhanden sein. Wohn- und Nutzfläche insgesamt etwa 289 m². Die Gewerbeeinheit im Erdgeschoss soll vermietet sein. Das Haus konnte durch den Sachverständigen nicht betreten werden, keine Innenbesichtigung; der Zutritt zum Grundstück war nicht möglich.

Verkehrswert: 890.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Oktober 2023 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 20. Juni 2025

Das Amtsgericht
Hamburg-Altona

Abteilung 323

727

Terminsbestimmung:

541 K 2/25. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Freitag, 12. September 2025, 9.30 Uhr**, Sitzungssaal 18, Amtsgericht Hamburg-Blankenese, Dormienstraße 7, 22587 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Sülldorf Gemarkung Sülldorf, Flurstück 204, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Grimmstraße 44, 505 m², Blatt 1850 BV 1.

Objektbeschreibung/Lage (laut Angabe des Sachverständigen): Es handelt sich um ein etwa 505 m² großes, mit einem Einfamilienhaus bebautes Grundstück, Ursprungsbaujahre 1953/60/64, ein Vollgeschoss, Satteldach und Teilkeller. Es besteht Modernisierungsbedarf; die Beheizung erfolgt über eine Ölheizung. Die Wohnfläche beträgt etwa 87,3 m²; 3 Zimmer, Küche, 2 Sanitärräume.

Im Übrigen wird auf das Sachverständigengutachten Bezug genommen.

Verkehrswert: 375.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. März 2025 in das Grundbuch eingetragen worden.

1168

Freitag, den 20. Juni 2025

Amtl. Anz. Nr. 48

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 20. Juni 2025

**Das Amtsgericht
Hamburg-Blankenese**
Abteilung 541

728

Terminsbestimmung:

541 K 8/24. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Freitag, 24. Okto-**

ber 2025, 9.30 Uhr, Sitzungssaal 18, Amtsgericht Hamburg-Blankenese, Dormienstraße 7, 22587 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Einge-
tragen im Grundbuch von Dockenhuden lfd. Nummer 1, Gemarkung Dockenhuden, Flurstück 3119, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Anschrift Pikartenkamp 20, 215 m², 8238 BV 1, lfd. Nummer 2, Gemarkung Dockenhuden, Flurstück 3147, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Pikartenkamp, 24 m², 8238 BV 2.

Lfd. Nummer 1: Bei dem Bewertungsobjekt handelt es sich um ein 215 m² großes, mit einem Mittelreihenhaus bebautes Grundstück. Wohnfläche etwa 125,38 m², Baujahr 1958. Im Übrigen wird auf das Sachverständigengutachten Bezug genommen.

Verkehrswert: 710.000,- Euro.

Lfd. Nummer 2: Bei dem Bewertungsobjekt handelt es sich um ein 24 m² großes Garagengrundstück. Im Übrigen wird auf das Sachverständigengutachten Bezug genommen.

Verkehrswert: 15.000,- Euro.

Der Gesamtverkehrswert beträgt: 725.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Oktober 2024 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 20. Juni 2025

**Das Amtsgericht
Hamburg-Blankenese**

Abteilung 541

729